



Neun ehemalige Konfirmanden stellen sich mit Pastor Nikolaus Kondschak (Zweiter von links) und den Kirchenvorsteherinnen Angela Nienburg (links) sowie Roswitha Schulz (Vierte von links) zum Foto auf.

Frühere Konfirmanden feiern ein Wiedersehen

Neun Ehemalige treffen sich nach Jahrzehnten in der Hase-Kirche

VON TREESKE HÖNEMANN

HARENBERG. Der Pfingstsonntag war in der Harenberger Kirche ein ganz besonderer Tag: Unter den Gottesdienstbesuchern waren neun Christen, die ihre goldene beziehungsweise diamantene Konfirmation feierten.

Die Einladung, sich an ihre Feiern der Jahre 1965 und 1966 sowie 1955 und 1956 zu erinnern, war an 35 Personen gegangen, die damals in Harenberg oder Döteberg zu Hause waren. In die Hase-Kirche gekommen waren am Pfingstsonntag schließlich neun der ehe-

maligen Konfirmanden, von denen heute noch einige in den Seelzer Ortsteilen leben. Zum Beispiel der frühere Döteberger Ortsvorsteher Heinrich Meyer. Er feierte seine diamantene Konfirmation, und er gehörte viele Jahre lang dem Kirchenvorstand an.

Pastor Nikolaus Kondschak überreichte Meyer, Friedrich Görsmann, Karin Ostmeyer und Brigitte Rönsch (alle diamantene Konfirmation) sowie Edith Sickmann, Hannelore Heitmann, Herbert Knigge, Ilse-Marie Meyer und Edmuth Frenke (goldene Konfirmation) die Ehrenurkunden im Gottes-

dienst. Gespannt waren die früheren Konfirmanden darauf, wer von ihnen zum Gottesdienst kommt – und ob sie sich wiedererkennen. Angela Nienburg vom Kirchenvorstand hatte Auszüge aus dem Kirchenbuch der Sechziger- und der Fünfzigerjahre mitgebracht. Anhand der Namen wurden viele Erinnerungen wieder lebendig.

Nach dem Gottesdienst wurde im Gemeindehaus bei Kuchen, Kaffee, Sekt, Suppe, Braten und Lachs geklönt. Das Büfett hatten die Ehemaligen und der Kirchenvorstand bestückt.